

Sindelfingen: Vorurteile und Rassismus pfiffig thematisiert

Kreisjugendring präsentiert sechs Ensembles mit neun Stücken bei der 25. Auflage des Kinder- und Jugendtheaterfestivals „Theater im Kreis“



Die Geschäftsführerin des Kreisjugendrings Böblingen, Ekaterina Ohngemach, zeichnet zusammen mit Kreisjugendreferentin Beate Renninger für Planung und Organisation des Jugendtheaterfestivals "Theater im Kreis" verantwortlich. Bild: Staber

Sindelfingen - Mit der Aufführung des Stücks „Winnetou – Der Schatz im Silbersee“ durch das „Marotte Figurentheater“ in der Aula der Sindelfinger Gottlieb-Daimler-Schule 2 hat die 25. Auflage des vom Kreisjugendring organisierten Kinder- und Jugendtheaterfestivals

„Theater im Kreis“ ihren Auftakt gefeiert. Bis zum 26. November präsentieren sechs Ensembles in 13 Kommunen neun Stücke für mehrere Tausend Kinder und Jugendliche.

Nachdem das Festival „Theater im Kreis“ im letzten Jahr wegen der Corona-Krise ausfallen musste, gehe in diesem Jahr die 25. Auflage „in verschlankter Form“ über die Beine, sagt die Geschäftsführerin des Kreisjugendrings Böblingen, Ekaterina Ohngemach, die zusammen mit Kreisjugendreferentin Beate Renninger für Planung und Organisation verantwortlich zeichnet: Statt wie normalerweise in 23 Kommunen des Landkreises, bietet das Festival in diesem Jahr Aufführungen in nur 13 Kommunen.

„Die Kindergärten haben sich in diesem Jahr komplett ausgeklinkt“, so Ekaterina Ohngemach – üblicherweise präsentiert „Theater im Kreis“ Produktionen für Zielgruppen vom Kindergartenalter bis zur 8. Klasse. Auch die Aufführungen selbst gehen diesmal in reduzierter Form über die Bühne: Statt wie sonst rund 120 Schülerinnen und Schüler, sind diesmal pro Aufführung nur ein bis zwei Schulklassen vorgesehen. „Nur Schüler, die auch in der Schule zusammen sind, können diesmal die gleiche Vorführung besuchen“, erläutert Ekaterina Ohngemach. Um weiteren Kindern und Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen, werden einige Vorstellungen ins Internet übertragen. Trotzdem gehen die Veranstalter diesmal von weit weniger als den üblichen über 7000 Zuschauern aus.

„Wir sind froh, dass ‚Theater im Kreis‘ in diesem Jahr überhaupt stattfinden kann“, sagt Kreisjugendreferentin Beate Renninger. Die Absage des Festivals im letzten Jahr sei „allen Beteiligten wahnsinnig schwer gefallen“, sagt Kreisjugendamtsleiter Wolfgang Trede: Das Festival sei bereits komplett vorbereitet gewesen.

Zum Auftakt von „Theater im Kreis“ präsentieren Thomas Hänsel und Rusen Kartologlu das Stück „Winnetou – Der Schatz im Silbersee“ in der Aula der Sindelfinger Gottlieb-Daimler-Schule 2 vor Schülerinnen und Schülern des Kaufmännischen Schulzentrums Böblingen. Damit zeigt das „Marotte Figurentheater“ aus Karlsruhe exemplarisch, worum es beim kreisweiten Theaterfestival geht: Auch sensible Themen, die direkt an die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen andocken, kommen in unterhaltsamer und witziger Weise auf die

Bühne. Bei „Winnetou“ werden die Themen Staatsangehörigkeit, Einbürgerung, Vorurteile und Rassismus pfiffig verknüpft mit dem bekannten Stoff von Karl May – zum großen Vergnügen der Zuschauer, wie die Publikumsreaktionen zeigen.

„Theater im Kreis“ sei vom Motto „Starke Stücke – starke Kinder“ geprägt, sagt Beate Renninger: Es gehe darum, Themen, die den Alltag von Kindern und Jugendlichen prägen, im Rahmen eines sinnlichen Theatererlebnisses zu präsentieren. Zudem seien die Aufführungen in ein pädagogisches Rahmenprogramm eingebettet.

„Theater im Kreis“ wurde 1992 von Oliver Hockl und Klaus Frommer aus der Taufe gehoben und fand bis 1998 als zentrales Zelt-Event statt. Auf Anregung des damaligen Landrats Dr. Reiner Heeb wurde daraus dann das kreisweite Festival mit Kooperationspartnern in den Kommunen vor Ort.